

Pflanzabstände und -zeitpunkte bei der Erdbeersorte Allegro

Stefan Volgenandt, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau

Zusammenfassung

Es zeigte sich, dass bei Allegro ein Pflanzabstand von 30 cm zur Generierung möglichst hoher Flächenerträge ausreichend ist. Außerdem konnte gezeigt werden, dass mit möglichst frühen Pflanzterminen Anfang August bei Topfgrünpflanzen die höchsten Erträge erreicht werden können.

Versuchsfrage und Hintergrund

Welcher Pflanzabstand und welcher Pflanzzeitpunkt ist der optimale für die Erdbeersorte Allegro? Allegro reift im frühen Erntebereich fast zeitgleich mit Clery. Das Ertragspotenzial ist hoch und ungefähr vergleichbar mit dem von Clery. Die Früchte sind mittelgroß und fest und weisen ein mittleres bis gutes Nachernteverhalten auf. Geschmacklich sind die Früchte als mittel bis gut einzustufen und somit ähnlich zu Clery.

Ergebnisse

Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 zu sehen. Es zeigt sich, dass sich ein früher Pflanztermin Anfang August klar positiv auf den Ertrag auswirkt. In Bezug auf die Pflanzdichte konnte gezeigt werden, dass mit einer Dichtpflanzung keine höheren Flächenerträge generiert werden konnten. Aufgrund des kräftigen Wachstums der Pflanzen ist ein weiterer Abstand für die Pflanzenentwicklung eher positiv.

Tabelle 1: Erträge nach Pflanzabständen und Zeitpunkten in g/Pflanze gemittelt über alle Wiederholungen

Pflanzabstand Pflanzdatum	0,2m 7.8	0,3m 7.8	0,3m 14.8	0,3m 21.8
groß (> 30mm)	173g	317g	220g	177g
mittel (25-30mm)	98g	123g	87g	76g
klein (<25mm)	46g	50g	32g	32g
Deformation	23g	28g	20g	22g
Fruchtfäule	0g	0g	1g	0g
anderer Ausfall	25g	33g	25g	24g

Gesamt	366g	551g	385g	332g
Ausfall Gesamt	48g	61g	46g	47g
Klasse I	271g	440g	307g	254g
Klasse I in Prozent	74%	80%	80%	76%
durchschnittliches Fruchtgewicht >30mm	16,1g	17,9g	17,7g	17,5g

Ertrag/m ²	1828g	1817g	1271g	1095g
-----------------------	-------	-------	-------	-------



Kultur- und Versuchshinweise

Der Anbau erfolgte im offenen Feld auf Minidämmen und Schwarzfolie sowie mit Fertigation. Das Pflanzmaterial bestand aus Topfgrünpflanzen. Das Versuchsfeld wies aufgrund von Bodenauffüllungen in diesem Jahr keine guten Bodenverhältnisse auf und präsentierte sich relativ inhomogen. Durch die langanhaltende milde Witterung im Herbst, konnten die Pflanzen gut bestocken und kamen spät in Winterruhe. Der Dezember und Januar war sehr mild und sorgte für eine gute Bodenfeuchte mit kräftigen Niederschlägen. Im Februar gab es dann nochmal einen kräftigen Wintereinbruch mit starken Frösten. Die Kaltluftströmungen hielten bis Ende März die Vegetation in Winterruhe, starke Fröste Anfang/Mitte März sorgten für Frostschäden an den Pflanzen. Ab April kam es zu einem rasanten Anstieg der Temperaturen auf sommerliches Niveau und die Vegetation explodierte förmlich. Die Pflanzen taten sich schwer schnell genug ausreichend Blätter zu bilden und das Blatt-Frucht Verhältnis war zu Beginn der Ernte nicht ausgeglichen. Während der Ernte und Blüte herrschten weitestgehend Trockenheit und hohe Temperaturen, auf Fungizid-Spritzungen konnte verzichtet werden. Die hohen Temperaturen sorgten für eine schnelle Abreife.

Der Versuch bestand aus jeweils 3 Wiederholungen, die innerhalb einer Pflanzreihe randomisiert angeordnet wurden. Jede Wiederholung bestand aus 20 Pflanzen.

Wetterverlauf von Juli 2017 bis Juni 2018

Monat	NS [mm]	Norm [mm]	Differenz zur Norm	Temperatur [°C]	Norm [°C]	Differenz zur Norm
Juli	117,9	82	+35,9	20	19,5	+0,5
August	69,3	69	+0,3	19,6	18,9	+0,7
September	59,6	56	+3,6	13,7	14,6	-0,9
Oktober	52,6	64	-11,4	11,1	10,1	+1,0
November	68,7	56	+12,7	5,0	5,1	-0,1
Dezember	74,5	60	+14,5	2,7	1,5	+1,2
Januar	98,7	50	+48,7	5,3	0,8	+4,5
Februar	27,8	48	-20,2	-1,0	2,1	-3,1
März	35,6	52	-16,4	4,3	5,9	-1,6
April	41,9	41	+0,9	14,1	10,3	+3,8
Mai	37,5	69	-31,5	17,1	14,7	+2,4
Juni	31,4	58	-26,6	19,6	17,9	+1,7
Summen	716	705	+11	11,0	10,1	+0,8

Norm: 1994 -2014

